

Landkreis Ravensburg

den 18. Feb. 2015

Niederschrift

über die Sitzung des Verwaltungsausschusses
am 25.11.2014 im Jobcenter, Sauterleutestr. 34, 88250 Weingarten, Sitzungssaal Raum 009

Dauer 14:00 Uhr bis 19:10 Uhr

Normalzahl: Der Vorsitzende und 20 Mitglieder

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Kurt Widmaier,

stellvertr. Vorsitzende/r

Frau Eva-Maria Meschenmoser,

CDU

Herr Bürgermeister Roland Bürkle,

Herr Rolf Engler,

Herr Oberbürgermeister Hans-Jörg Henle,

Herr Bürgermeister Josef Köberle,

Herr Axel Müller,

Herr Oberbürgermeister Dr. Daniel Rapp,

Herr Bürgermeister Volker Restle,

FWV

Herr Jochen Fischinger,

Herr Bürgermeister Rainer Magenreuter,

Herr Bernhard Schultes,

Herr Bürgermeister Oliver Spieß,

SPD

Frau Gisela Müller,

Vertretung für KR Bindig

Bündnis 90 / Die Grünen

Frau Dr. Margret Brehm,

Herr Siegfried Spangenberg,

Vertretung für KR Lucha

Herr Dr. Ulrich Walz,

ÖDP

Herr Siegfried Scharpf,

FDP

Herr Prof. Dr. Bernd Steidle,

Vertretung für KR Gallasch

Protokollführer

Frau Eva Weeber,

von der Verwaltung

Herr Franz Baur,

Herr Peter Brecht,

Herr Gerd Hägele,

Herr Hans-Joachim Hölz,

Herr Hubert Messmer,

Herr Georg Rupp,

Frau Sybille Schuh,

Herr Walter Sieger,

Gäste

Herr Tobias Koch,

Prognos AG, Stuttgart, zu TOP 2

Abwesend:

CDU

Herr Wolfgang Pfefferle,

SPD

Herr Rudolf Bindig,

wird vertreten durch KRin Müller

Herr Rainer Marquart,

Bündnis 90 / Die Grünen

Herr Manfred Lucha, MdL,

wird vertreten durch KR Spangenberg

FDP

Herr M. A. Daniel Gallasch,

wird vertreten durch KR Prof. Steidle

Die Linke

Herr Wolfgang Nippe,

Tischvorlagen:

2 PowerPoint-Präsentationen Prognos, zu TOP 2

PowerPoint-Präsentation Stellenplanentwurf, zu TOP 8

Rundschreiben Landkreistag, zu TOP 8

Übersicht über den Schuldenstand, zu TOP 8

Fördergrundsätze des Landkreises, zu TOP 9

Übersichtskarte des Landkreises, zu TOP 9

Darstellung der Kapazitätsplanung, zu TOP 9

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

- 1 Protokoll der vorausgegangenen Sitzung
- 2 SWOT-Analyse und Regionalstudie der Prognos AG: „Zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Landkreis Ravensburg“
- 3 Instandhaltungs- und Investitionsprogramm für kreiseigene Verwaltungs- und Schulgebäude - Fortschreibung
- 4 Genehmigung von Spenden
- 5 ÖPNV-Förderkonzept 2015
- 6 Anfragen und Bekanntgaben - Berichterstattung durch die Presse

Die Mitglieder des Verwaltungsausschusses wurden am 17.11.2014 zu dieser Sitzung eingeladen.

Öffentliche Sitzung

§ 24

Protokoll der vorausgegangenen Sitzung

Der Vorsitzende verweist auf den versandten Protokoll-Entwurf der Sitzung am 14.10.2014.

Änderungswünsche werden nicht vorgebracht.

§ 25

SWOT-Analyse und Regionalstudie der Prognos AG: „Zukünftige wirtschaftliche Entwicklung Landkreis Ravensburg“

Frau Meschenmoser verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen sowie die verteilten Tischvorlagen (siehe Anlagen) und führt in die Thematik ein.

Herr Koch stellt die vorläufigen Ergebnisse der SWOT-Analyse und Regionalstudie mit einer PowerPoint-Präsentation vor.

KRin Dr. Brehm erwähnt die Diskrepanz zwischen dem Erfolg der Unternehmen einerseits und dem zum Teil doch vorhandenen infrastrukturellen Defizit. Sie tauscht sich mit Herrn Koch über die Abwägungen bei der Standortsuche und über den Endenergieverbrauch der Bürger aus. Herr Koch hält letzteren im Vergleich mit dem Bundesdurchschnitt nicht für dramatisch. Schlussendlich sei der Energieverbrauch branchenabhängig. So führe im Landkreis Ravensburg beispielsweise die Holzindustrie zu einem Anstieg des Energiebedarfs.

KR Magenreuter hinterfragt die den Berechnungen zur Zuwanderungssituation zugrundeliegenden Annahmen.

Herr Koch teilt mit, dass die statistischen Zahlen auf den Daten der Meldeämter fußen.

KR Engler möchte den Fachkräftemangel deutlicher differenziert sehen, um gezielt reagieren zu können. Außerdem wünscht er nähere Angaben zum Thema Wohnungsknappheit und bezahlbarer Wohnraum. Nur mit dem wirksamen Instrument eines guten Standortmarketings sei eine Zuwanderung und Fachkräftegewinnung möglich.

KR Henle stellt fest, dass die wichtigen Eckpunkte und Handlungsempfehlungen ihren Niederschlag in der Kreisstrategie gefunden haben.

KR S. Scharpf betont den hohen Grad des Lebenswertes im Landkreis Ravensburg. Die Stärke liege vor allem in der Vielfalt. Der erwähnte Fachkräftemangel müsse genauer beleuchtet werden. Er kritisiert zum Beispiel den Anspruch der Arbeitgeber auf einen „maßgeschneiderten Bewerber“. Auch die Schaffung von Wohnraum könne aus einem anderen Blickwinkel betrachtet werden. Den jungen Familien müsse es ermöglicht werden, nach Wunsch auch „einfach zu bauen und zu wohnen“. Insgesamt sei ein Absenken der Maßstäbe vonnöten und ein Mehr an Demut und Bescheidenheit.

KR Köberle hätte diese aussagefähige Studie gerne bei der Ausarbeitung der Kreisstrategie zur Verfügung gehabt. Aufgrund der großen Relevanz solle dieses Papier auch im Kreistag vorgestellt werden.

Der Vorsitzende führt aus, dass dies in der Sitzung des Kreistags im kommenden März vorgesehen sei.

KR Spangenberg kritisiert die Forderung, den Landkreis Ravensburg für Zuzugswillige noch attraktiver zu machen. Stattdessen solle man die Hiesigen entsprechend befähigen und ausstatten, um ihren Anforderungen gerecht zu werden und sie hier zu halten.

KR Magenreuter vermisst die Presse bei einem derart wichtigen und interessanten Tagesordnungspunkt. Er bittet den Vorsitzenden, bei der Schwäbischen Zeitung nochmals um die Anwesenheit von Berichterstatern in den Sitzungen der Ausschüsse zu ersuchen.

Der Vorsitzende bedauert, dass die vielen Bemühungen bislang nichts fruchteten. Leider habe die Schwäbische Zeitung in der Region eine Monopolstellung. Die Verwaltung werde einen Pressebericht erstellen und auf Abdruck hoffen.

Ohne weitere Wortmeldung nimmt der Verwaltungsausschuss den aktuellen Projektstand und die geplante weitere Vorgehensweise zur Kenntnis und fasst **e i n s t i m m i g** fol-

genden Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Umsetzung sowie der Integration des im Rahmen der Handlungsfelder geplanten Maßnahmenkatalogs in den laufenden Kreisstrategieprozess.

§ 26

Instandhaltungs- und Investitionsprogramm für kreiseigene Verwaltungs- und Schulgebäude - Fortschreibung

Herr Baur nimmt Bezug auf die versandten Sitzungsunterlagen und weist darauf hin, dass im Beschlussvorschlag der Verwaltung der Teil b) gestrichen wird.

Herr Meißner erläutert die Fortschreibung des Instandhaltungs- und Investitionsprogramms mit einer PowerPoint-Präsentation.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Verwaltungsausschuss **einstimmig** folgenden Empfehlungsbeschluss für den Kreistag:

Der Kreistag stimmt dem vorgelegten Instandhaltungs- und Investitionsprogramm für das Jahr 2015 grundsätzlich zu. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einzelmaßnahmen zu gegebener Zeit in den zuständigen Ausschüssen vorzustellen. Die abschließende Entscheidung über die Realisierung erfolgt entsprechend den Regelungen der Hauptsatzung in den dafür zuständigen Gremien.

§ 27

Genehmigung von Spenden

Frau Schuh verweist auf die versandten Sitzungsvorlagen (siehe Anlagen) und erläutert die anzunehmenden Spenden.

Ohne weitere Wortmeldung fasst der Verwaltungsausschuss **einstimmig** folgenden

Beschluss:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Annahme der Spenden, wie auf Seite 2 der Sitzungsvorlage aufgelistet, zu.

§ 28

ÖPNV-Förderkonzept 2015

Herr Brecht verweist auf die versandten Sitzungsunterlagen (siehe Anlagen) und erläutert die Umsetzung des Nahverkehrsplans im Landkreis Ravensburg.

KR Köberle bittet um Hintergrundwissen zur geplanten Integration des Landkreises Lindau im Rahmen einer verbundübergreifenden Zusammenarbeit.

Herr Brecht führt aus, dass die endgültigen Zahlen noch nicht vorliegen. Der Landkreis Lindau müsse zu gegebener Zeit darüber entscheiden, ob die Ausgaben leistbar sind oder nicht. Für den Landkreis Ravensburg seien weniger hohe Kosten zu erwarten. Sobald sie vorliegen, werde die Verwaltung das Kooperationsmodell im Gremium vorstellen, spätestens mit dem Förderkonzept für 2016.

Der Vorsitzende informiert über die nochmalige Kontaktaufnahme mit dem Land. Unter Umständen sei eine Förderung möglich.

KR Dr. Walz erkundigt sich nach den Erfahrungen im Bodenseekreis mit dem emma-Projekt (Elektrisch mobil mit Anschluss).

Herr Brecht schildert den finanziell geförderten Modellversuch im Bodenseekreis, der seit September 2014 an drei Stellen erprobt werde. Das Landratsamt Ravensburg wolle die praktische Phase abwarten und die Erfahrungen dann auf eine mögliche Übertragbarkeit hin überprüfen. Unabhängig davon werde man den Einstieg in bedarfsgerechte Verkehre forcieren müssen. Eine Fahrradmitnahme im Zug sei schon seit Jahren möglich.

KR Dr. Walz bemängelt die teils chaotische Situation bei der Radmitnahme. In diesem Zusammenhang sei eine Verbesserung dringend fällig, auch für Berufspendler unter der Woche.

Die KRe Bürkle, Dr. Rapp, G. Müller und Herr Brecht tauschen sich über den Stand der Elektrifizierung der Südbahn und die technischen Konsequenzen bzw. die Folgen für den Bürgerservice aus.

KR Schultes kann sich vorstellen, das emma-Projekt bereits früher in das eigene Förderkonzept zu übernehmen, um mit flexiblen Formen mehr Bedarfsgerechtigkeit zu erzielen.

Herr Brecht plädiert dafür, das Modell im Bodenseekreis während des Jahres 2015 austesten zu lassen und dann gemeinsam weiter zu entwickeln.

Ohne weitere Wortmeldung nimmt der Verwaltungsausschuss den vorgelegten Bericht über das laufende Jahr zur Kenntnis und fasst **einstimmig** folgenden Beschluss:

Dem Förderkonzept 2015 mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.304.100 € (einschl. Finanzhaushalt) wird vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Kreistag zugestimmt.

§ 29

Anfragen und Bekanntgaben - Berichterstattung durch die Presse

KR Spangenberg bemängelt die fehlende Präsenz der Presse. Dieses Fehlverhalten der Schwäbischen Zeitung dürfe nicht länger hingenommen werden und solle fraktionsübergreifend zum Ausdruck gebracht werden.

Der Vorsitzende kündigt an, sich am nächsten Tag erneut mit Pressevertretern in Verbindung zu setzen.

KR Dr. Rapp regt an, die Sitzungen kurzweiliger und besucherfreundlicher zu gestalten und die Redebeiträge zu verkürzen.

Der Vorsitzende sucht nach Möglichkeiten, die Berichterstattung attraktiver zu machen und denkt an ein Pressegespräch mit den Fraktionsvorsitzenden vor einer Ausschuss-Sitzung.

KR Bürkle warnt vor diesem Schritt. Er berge das Risiko, dass die Pressevertreter anschlie-

ßend gar nicht mehr zur Sitzung kommen. Außerdem solle man der Presse nicht noch mehr entgegenkommen. Auch diese Institution müsse sich „den Mühseligkeiten der demokratischen Entscheidungsprozesse unterwerfen“.

Der Vorsitzende wird mit Herrn Groth das Gespräch suchen.

**Auszug aus dem Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung
des Verwaltungsausschusses am 25.11.2014**

§ 30

Weiterführung der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH sowie der Kontaktstelle Frau & Beruf

Empfehlungsbeschluss für den Kreistag:

Der Kreistag spricht sich für eine Fortsetzung der WIR GmbH als Instrument der aktiven Wirtschaftsförderung ab 01.01.2016 aus. Er betraut die WIR GmbH weiterhin mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse in Form der unternehmensübergreifenden und der technologietransferorientierten Wirtschaftsförderung und aller damit in Zusammenhang stehenden Leistungen, die der Wirtschaftsförderung des Landkreises Ravensburg dienen.

Zur zukünftigen Finanzierung der bisher laufenden, sowie für den Aufbau und die Umsetzung von neuen Projekten der WiR (Verbesserung der Technologietransferstrukturen im Landkreis) leistet der Landkreis ab 2016 einen jährlichen Finanzierungsbeitrag von 210 T€.

Zur zukünftigen Finanzierung und Festigung der bisher laufenden, sowie für den Aufbau von ergänzenden Beratungsstrukturen der Kontaktstelle Frau und Beruf Ravensburg leistet der Landkreis, beginnend ab 1.1.2016, einen jährlichen Finanzierungsbeitrag in Höhe von 30 T€.

§ 33

Beförderungen im Jahr 2015 (teilweise Vorberatung)

Beschluss/Empfehlungsbeschluss für den Kreistag:

Herr Werner Rommel wird zum 01.02.2015 zum Vermessungsoberamtsrat (A 13 g.D.) befördert.

Dem Kreistag wird empfohlen, Herrn Christoph Dreher zum 02.07.2015 zum Kreisoberverwaltungsrat (A 14 h. D.) zu befördern.

Z. B.

Vorsitzender
Kurt Widmaier

Stellvertr. Vorsitz
entfällt

Schriftführerin
Eva Weeber

Kreisräte